Predigttext: 1 Tim 4,12-17

Niemand verachte deine Jugend, vielmehr sei ein Vorbild der Gläubigen im Wort, im Wandel, in Liebe, im Glauben, in Keuschheit! Bis ich komme, achte auf das Vorlesen, auf das Ermahnen, auf das Lehren! Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältestenschaft! Bedenke dies sorgfältig; lebe darin, damit deine Fortschritte allen offenbar seien! Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.

17. Juli:

Di	09.30	Bibelgespräch
	19.00	Lobpreis und Gebet
Mi	14.00	Träff+
So	09.30	Gebet vor dem
	10.00	Gottesdienst

Chrischona Adliswil

TWINT

Emotionaler Zugang

? Wie dienst du anderen Christen, warum machst du gerade das?
? Was macht dir mehr Freude, gestalterische, handwerkliche oder geistige Arbeiten?
? Welche Arbeiten schiebst du immer ein wenig vor dir her?

Wörtlicher Zugang

? Worauf basierte die Autorität des Timotheus (und worauf nicht)?
? Was erfahren wir aus diesem Text über die frühchristlichen Gottesdienste?
? Warum war Timotheus befähigt, die Menschen zu lehren?
? Vor welcher Gefahr warnt Paulus in Vers 14?
? Was sind die Folgen, wenn man eine Gabe nicht gebraucht?
? Welche Mahnung schliesst diesen Abschnitt ab?
? Welche Folgen hat dieses Verhalten?

Systematischer Zugang

? Was wissen wir über Timotheus?Apg 16,1; 2 Tim 1,5; Apg 16,3; 1Kor 16,11
? Wie alt war Timotheus wohl damals?
? Wie kann Timotheus trotz seines Alters andere Menschen ermahnen? 1Tim 5,1-2

Praktischer Zugang

? Welche geistlichen Gaben hat Gott dir anvertraut?
! Ermutigt euch gegenseitig, indem ihr einander sagt, welche Gaben ihr im Leben der anderen erkennt!
? Welche deiner Gaben benutzt du häufig und welche eher selten?